

Zwischen Mathe und Manege



Ramona steht in einer grünen Gardeuniform am Rande des Zirkuszeltens und verkauft Zuckerwatte. Kurze Zeit später wird sie in der Vorstellung akrobatische Kunststücke vorführen. Mit ihren 14 Jahren ist sie keineswegs die jüngste Artistin beim Zirkus Caroli. Zu dem Kölner Unternehmen gehören 17 Kinder, die alle in den Betrieb eingebunden sind.

(1) „Das kommt automatisch“, sagt Zirkuschef Eugen Neigert. „Die Kinder wollen das machen, was die Größeren tun.“ Die meisten Artisten, Clowns und Dompteure setzen eine Familientradition fort. Das Zirkusleben fordert aber ein hohes Anpassungsvermögen, vor allem von den Kindern. Selten besuchen sie länger als einige Wochen dieselbe Schule. Regelmäßig müssen sie sich in einen neuen Klassenverband eingewöhnen. „Wenn die Kinder etwas nicht wissen, werden sie von ihren Mitschülern gnadenlos verspottet.“, sagt Annette Schwer. Die ehemalige Gesamtschullehrerin leitet ein in Deutschland einmaliges Projekt: die „Schule für Zirkuskinder“ in Düsseldorf. Eine Lehrkraft betreut die Kinder eines Zirkusbetriebes über das gesamte Schuljahr. Der Unterricht findet in einem speziell hergerichteten Bauwagen statt, den der Zirkus von Spielort zu Spielort mitzieht.

(2) Von den mittlerweile acht Lehrerinnen wird große Flexibilität verlangt. Sie unterrichten regelmäßig an anderen Orten und bilden sich stetig in allen Fächern fort. „Das Engagement ist deutlich höher als bei Regelschulen, aber das ist es, was uns reizt“, schwärmt Annette Schwer. Nun zeigen sich die ersten Früchte: Im vergangenen Jahr bestanden vier Schüler der Düsseldorfer Zirkusschule den

Hauptschulabschluss. Die Idee der fahrenden Penne stammt aus Holland, wo diese schon seit 50 Jahren existieren. Die „Evangelische Zirkus- und Schausteller Seelsorge“ griff die Idee auf und schrieb alle Bundesländer an, etwas Ähnliches auch für Deutschland zu entwickeln. An dem Projekt beteiligen sich zehn Zirkusse mit 58 Kindern. Obwohl es sich bewährt hat, findet das Projekt bislang keine Nachahmer. Hauptursache: die Finanzierung der teuren Minischule.

(3) Deshalb hat der wohlhabende Münchener Zirkus Krone schon vor Jahren Eigeninitiative ergriffen und eine Privatschule für Zirkuskinder gegründet. Probleme mit dem Lernstoff haben die Krone-Schüler in ihrer Schule nicht, das hohe Lernniveau der Zirkuskinder ist auch „kein Wunder“: „Der Unterricht ist hier intensiver als in den herkömmlichen Schulen. Bei uns bekommen die Kinder gezielten Einzelunterricht“, sagt Lehrerin Coulin. „Und Schule schwänzen geht bei uns gar nicht, das würden die Eltern ja sofort mitkriegen.“ Obwohl die Kinder der Krone-Schule oft „sehr gute Schüler sind“, geht von ihnen kaum einer aufs Gymnasium — einmal Zirkus, immer Zirkus, heißt ein altes Sprichwort unter fahrenden Leuten.

- 1p 22 „Das kommt automatisch“ (Absatz 1)
Was ist damit gemeint?
A Bei Zirkuskindern steigert sich mit dem Alter ihr Können wie von selbst.
B Zirkuskinder folgen meistens von selbst dem Vorbild ihrer Verwandten.
C Zirkuskinder haben die Zirkusarbeit im Blut und brauchen darum wenig Training.
- 1p 23 „Selten besuchen ... Klassenverband eingewöhnen.“ (Absatz 1)
Wie schließen diese Sätze an den vorhergehenden Satz an?
A mit einer Erklärung
B mit einer Lösung
C mit einer Schlussfolgerung
- 1p 24 „Von den ... Annette Schwer.“ (Absatz 2)
Was geht aus diesen Zeilen über die Zirkusschule hervor?
A Sie bietet den Schülern ein umfangreiches Bildungsangebot.
B Sie hat eine ständig wechselnde Lehrerschaft.
C Sie stellt hohe Anforderungen an ihr Personal.
D Sie verbucht größere Erfolge als andere Schulen.
- 2p 25 “Zirkusschule” (alinea 2)
→ Noem **twee** andere begrippen waarmee in deze alinea hetzelfde wordt aangeduid.
Schrijf de Duitse begrippen over uit de tekst.
- 1p 26 „Deshalb hat ... Zirkuskinder gegründet.“ (Absatz 3)
Warum hat Zirkus Krone das gemacht?
A Der Zirkus fand die Regelschulen nicht streng genug.
B Der Zirkus war unzufrieden über die Lehrpläne der Regelschulen.
C Es gab damals noch keine öffentliche Schule für Zirkuskinder.
D Teilnahme an dem Düsseldorfer Projekt kostete den Zirkus zu viel.
- 1p 27 Wodurch kann man den Doppelpunkt zwischen „kein Wunder“ und „Der Unterricht“ (Absatz 3) ersetzen?
A aber
B auch
C denn
D sogar
- 1p 28 „sehr gute Schüler sind“ (Absatz 3)
Warum stehen diese Worte im Text in Anführungszeichen?
A Weil sie hervorgehoben werden sollen.
B Weil sie nicht ernst gemeint sind.
C Weil sie zitiert worden sind.

Bronvermelding

Een opsomming van de in dit examen gebruikte bronnen, zoals teksten en afbeeldingen, is te vinden in het bij dit examen behorende correctievoorschrift, dat na afloop van het examen wordt gepubliceerd.